

SIE HABEN WAS GEGEN TRÄGEN STOFFWECHSEL? IHRE APOTHEKE AUCH



Vitalstoffe für Blutzuckerspiegel, Energiestoffwechsel und Sauerstoff-Verwertung

ucker sind die molekularen Bausteine der Kohlenhydrate (Polysaccharide) unserer Ernährung. Nach Verzehr von Kohlenhydraten werden diese, egal, ob süß oder nicht süß, auch egal, ob natürlich vorhanden oder zugesetzt, immer zu ihren Einzelbestandteilen abgebaut. Spricht man von "Blutzucker", so ist damit immer der Gehalt an Glukose im Blut gemeint. Der Blutzuckerspiegel ist eng mit dem Energiestoffwechsel verbunden. Ebenso bedeutend für die Energiegewinnung ist auch unsere Versorgung mit Sauerstoff und all jenen Mikronährstoffen (Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen), die die Verbrennungsvorgänge in den "Zellkraftwerken" unterhalten und steuern.

1. BLUTZUCKERSPIEGEL

Biotin, Zink, Chrom und Bockshornkleeextrakt unterstützen den Blutzuckerspiegel.

3. SAUERSTOFF-VERWERTUNG

Eisen, die Vitamine B2, B6, B9 und B12 tragen dazu bei, die Bildung von roten Blutkörperchen zu verbessern und helfen somit, eine gute Sauerstoffversorgung der Muskulatur zu gewährleisten.

2. ENERGIESTOFFWECHSEL

Die Vitamine B1, B2, B3, B5, B6, B7, B12, Vitamin C, Eisen und Mangan unterstützen den Energiestoffwechsel. Alpha-Ketoglutarsäure, Magnesiumsuccinat und Eisenfumarat sind wichtige Zwischenprodukte im Energiestoffwechsel.







Frei von Kapselhülle LACTOSE REIN PFLANZLICH

Die Lösung aus Ihrer Apotheke



Verzehrempfehlung:

Morgens und mittags je 1 Kapsel mit reichlich Flüssigkeit einnehmen.



METANORM® GLYX enthält den patentierten PANMOL® B-COMPLEX. Dieser enthält pflanzliche B-Vitamine, gewonnen aus hochwertigen Quinoa-Keimlingen. Die nachstehend genannten

Folgende wertbestimmende Faktoren sind in einer Tagesdosis (TD) METANORM® GLYX enthalten:

	1	
	pro TD	*NRV
	(= 2 Kps.)	in %
Bockshornkleeextrakt	25 mg	-
entspr. Reinstoff Bockshornklee	100 mg	-
Vitamin B7 (Biotin)	150 mcg	300 %
Vitamin D3	12,5 mcg (500 I.E.)	250 %
Zink	10 mg	100 %
Chrom	40 mcg	100 %
Alpha-Ketoglutarsäure	100 mg	-
Magnesiumsuccinat	100 mg	-
Eisenfumarat	43 mg	-
(davon Eisen)	14 mg	100 %
Vitamin B1 (Thiamin)	3,3 mg	300 %
Vitamin B2 (Riboflavin)	4,2 mg	300 %
Vitamin B3 (Niacin)	48 mg	300 %
Vitamin B5 (Pantothensäure)	18 mg	300 %
Vitamin B6 (Pyridoxol)	4,2 mg	300 %
Vitamin B12 (Methylcobalamin)	6,75 mcg	270 %
Vitamin B12 (Cyanocobalamin)	0,75 mcg	30 %
Vitamin C	80 mg	100 %
Mangan	2 mg	100 %
Vitamin B9 (Folsäure)	600 mcg	300 %
Vitamin E	12 mg	100 %
Berberin	200 mg	-

*NRV = empfohlene tägliche Zufuhrmenge Die Werte der Inhaltsstoffe beruhenauf Durchschnittsanalysen. Eine Tagesdosis = 0.02 BE.

Vitamine liegen in einer einzigartigen Komplexität und Lückenlosigkeit vor: Vit. B1 als Aneurin, TPP, TTP; Vit. B2 als Riboflavin, FMN, FADH; Vit. B3 als Niacin, NADH, NADPH; Vit. B5 als Pantothensäure, Coenzym A; Vit. B6 als Pyridoxin, Pyridoxal, Pyridoxamin; Vit. B7 als Biotin, Biocytin; Vit. B9 als Folsäure, Folate; Vit. B12 als Cyanocobalamin, Methylcobalamin

METANORM® GLYX enthält wertvolle Mikronährstoffe, Berberin und AKG mit "GLYX"-Effekt



Blutzuckerspiegel

as Spurenelement Zink spielt unter anderem eine wichtige Rolle in der Produktion und Speicherung von Insulin. In diesem Zusammenhang trägt es bei zu einem normalen Stoffwechsel von Kohlenhydraten und Makronährstoffen.

Das Spurenelement Chrom ist (als Bestandteil des Glucosetoleranzfaktors GTF) essentiell für die Einschleusung des Blutzuckers in die Körperzellen.

Bockshornklee hat ebenfalls einen positiven Einfluss auf den Blutzuckerspiegel.

METΛNORM® GLYX UNTERSTÜTZT DEN BLUTZUCKERSPIEGEL



Energiestoffwechsel

ie zugeführten Nahrungskalorien müssen in den Körperzellen in Energie umgewandelt werden. Dies geschieht in den sogenannten "Mitochondrien", den "Kraftwerken" in jeder einzelnen Zelle.

Um die optimale Funktion der Mitochondrien zu erzielen, sind die Vitamine B1, B2, B3, B5, B6, B7, B12 und Vitamin C notwendig. Aber auch Eisen und Mangan tragen zu einem normalen Energiestoffwechsel bei.

Alpha-Ketoglutarat, Fumarat und Succinat sind ebenso wichtige biologische Metaboliten (Zwischenprodukte) des Energiestoffwechsels



Sauerstoff - Verwertung

agnesium, Eisen, Mangan, Vitamin B1, B2, B3, B5, B6, B7, B12 und Vitamin C leisten einen wesentlichen Beitrag bei der zellulären Energiegewinnung.

Eisen, die Vitamine B2, B6, B9 und B12 tragen dazu bei, die Bildung von roten Blutkörperchen zu verbessern und helfen somit, eine gute Sauerstoffversorgung der Muskulatur zu gewährleisten.

METANORM® GLYX FÜR EINE BESSERE SAUERSTOFFVERWERTUNG

GLYX

LYX steht für "Glykämischer Index" (GI): Dieser zeigt an, wie schnell und in welchem Ausmaß kohlenhydratreiche Lebensmittel Auswirkungen auf den Blutzuckerspiegel haben. Je höher dieser Wert ist, umsorascher gelangt der Zucker ins Blut, je niedriger, umso moderater wird unser Zucker- und Energiestoffwechsel belastet. Sohaben reiner Traubenzucker (Glucose) einen GI von 100, eine Scheibe Toastbrot von 70, Vollkornbrot nur 40, und Blattsalate gar nur 10. Je vollwertiger also unsere Nahrung, umso geringer ist der GI.

METANORM® GLYX UNTERSTÜTZT DIE AUFNAHME VON GLUKOSE IN DIE ZELLEN UND TRÄGT SO BEI ZU EINER NORMALISIERUNG DES BLUTZUCKERSPIEGELS

Ein Blick ins Pflanzenlexikon



BOCKSHORNKLEE

Der Bockshornklee wurde bereits im alten Ägypten angebaut, wo er auch bei religiösen Handlungen eine Rolle spielte. Durch die Griechen und Römer kam der Bockshornklee auch in den mitteleuropäischen Raum, wo er sogar ins Lorscher Arzneibuch um 800 nach Christus aufgenommen wurde.



BERBERIN

Berberin ist ein Inhaltsstoff, der in mehreren Pflanzen zu finden ist: unter anderem in den Wurzeln der Berberitze.

Weitere Präparate aus der Ernährungs-Forschung



SIE HABEN WAS GEGEN ZU VIELE KILOS? IHRE APOTHEKE AUCH

METANORM® SLIM die Lösung bei zu vielen Kilos



PFLANZLICHE URKRAFT

vis terrena® UR HERB für Magen und Verdauung



DIE ZUKUNFT DER HEILKRAFT

Die NUTROPIA PHARMA GmbH ist ein österreichisches Forschungs- und Entwicklungsunternehmen. Der wissenschaftliche Fokus der NUTROPIA-Firmengruppe liegt bereits seit mehr als drei Jahrzehnten auf der Analyse ernährungsbedingter Beschwerden und auf der Suche nach ernährungsphysiologischen Lösungen. Warum? Weil, so bestätigen aktuelle Studien, ernährungsbedingte Krankheiten Europas größtes Gesundheitsproblem sind.